

Vor der Verlegung

Prüfen von Wasserdruck und Wassermenge

Wie viel Liter Wasser sind pro Stunde verfügbar?

Die einfachste Methode, dieses zu testen, ist das Befüllen eines 10 Liter-Eimers. Öffnen Sie zunächst den Wasserhahn, an den das System angeschlossen wird vollständig und befüllen Sie einen 10 Liter-Eimer. Stoppen Sie die Zeit (in Sekunden) bis der Eimer gefüllt ist. Teilen Sie die Zahl 36.000 durch diesen Wert. So erhalten Sie die Wassermenge in Litern pro Stunde, die verfügbar ist.

Beispiel:

$$\frac{36.000}{30 \text{ Sek. Füllzeit}} = 1.200 \text{ l/Std.}$$



Bei vorhandener Wassermenge ab Start unter 1300 l/h (Füllzeit länger als 27 Sekunden) und einem Fließdruck von 2 bar ist die Planung einer Rasenbewässerung sehr aufwendig und nur schwer möglich. Bei einer Topf-, Beet- oder Heckenbewässerung sollte die vorhandene Wassermenge 800 l/h (Füllzeit kürzer als 45 Sekunden) bei einem Fließdruck von mind. 1,5 bar betragen.

Zur Ermittlung der Wassermenge bei 2 bar Fließdruck empfehlen wir unser Wassermengen-Messgerät. Zu finden in unserem Shop, **Artikel Nr. WMZ60**

So wird gemessen:

Messgerät an den Wasserhahn anschließen und Wasserhahn voll aufdrehen. Anschließend den Regulierhahn am Messgerät soweit zudrehen, bis auf dem Manometer 2 bar angezeigt werden. Nun messen Sie die Füllzeit in Sekunden für einen 10 Liter Eimer/Gießkanne.

Beachten Sie, dass der Wasserdruck eventuellen Schwankungen unterworfen ist.

Wie viele Düsen bzw. Versenkreger können für einen Wasserkreis verwendet werden? Bitte beachten Sie dazu die Tabellen 1, 2 und 3 auf den Seiten 4 und 5. Wasserstrang in zwei oder mehr Kreisläufe aufteilen.

Wasserstrang in zwei oder mehr Kreisläufe aufteilen

Sollen Teile des Gartens unterschiedlich stark bewässert werden oder ist der Wasserdruck bzw. die Wassermenge für die zu bewässernde Fläche nicht ausreichend, empfiehlt sich die Teilung in mehrere Kreisläufe. Fassen Sie immer die Teile des Gartens zusammen, die etwa den gleichen Bewässerungsbedarf haben.

Wenn Sie Ihren Garten neu anlegen oder grundlegend umgestalten

Legen Sie an wichtigen Stellen ein Drainage- oder Kanalrohr (Durchmesser 100 mm oder größer, Winkelstücke max. 30°) quer unter die geplanten Wege und Flächen, bevor diese befestigt, betoniert oder mit Platten oder Steinen belegt werden. Zur besseren Erinnerung immer 1 m von der nächsten Ecke entfernt. So haben Sie immer die Möglichkeit den Regenmeister Wasserstrang (oder auch Elektroleitungen) durchzulegen ohne etwas zu beschädigen.

Kurzanleitung zur Verlegung

So gehen Sie vor:

Zunächst rollen Sie den Wasserstrang aus. Bitte achten Sie darauf, ihn nicht auseinander zu ziehen, sondern wirklich auszurollen. Sie werden sehen, dass das Verlegen dadurch erheblich einfacher wird! Wenn Sie den Strang einige Stunden in der Sonne oder gar über Nacht liegen lassen, glättet er sich und lässt sich anschließend einfacher verlegen! Schrauben Sie nun den Hahnanschluss (½ oder ¾ Zoll) an Ihren Wasserhahn und stecken dann den Schnappanschluss auf den Hahnanschluss. Messen Sie daraufhin die Entfernung vom Schnappanschluss bis zum Boden und schneiden ein entsprechend langes Stück von Ihrem Original Regenmeister Wasserstrang ab. Ziehen Sie nun den Schnappanschluss vom Hahnanschluss ab und schieben Sie den Schnappanschluss auf den Wasserstrang. Bitte achten Sie darauf, den Anschluss gerade einzuschieben und nicht zu drehen! Am anderen Ende des Wasserstranges stecken Sie anschließend den 90° Winkel auf.

Installieren der Sprühstellen:

Stechen Sie mit dem Installationsschlüssel an den von Ihnen vorgesehenen Stellen ein Loch in den Regenmeister Wasserstrang. Schrauben Sie nun ein Dosierstück auf ein passendes Steigrohr und klipsen Sie anschließend eine Düse auf das Dosierstück. Nun können Sie das Steigrohr in das Loch im Wasserstrang folgendermaßen einschrauben: Drücken Sie den am Steigrohr vormontierten Adapter fest in das Loch. Nun setzen Sie den Installationsschlüssel am Dosierstück an und drehen damit das Steigrohr mit dem Adapter in das Loch. Achten Sie bitte darauf, nicht zu fest anzuziehen. Das Steigrohr ist perfekt montiert, wenn der Sechskant des Adapters direkt auf dem Wasserstrang aufsitzt. Um das zu prüfen können Sie einen Fingernagel zwischen Wasserstrang und Adapter stecken. Sie wollen entlang eines Hauses oder Weges bewässern? Wir empfehlen, den Wasserstrang entlang der Trockenfläche zu verlegen und die Sprühstellen so zu platzieren, dass diese ebenfalls weg von der trocken gehaltenen Fläche sprühen. So vermeiden Sie unnötige Bewässerung. Die Sprühweiten und -formen entnehmen Sie bitte der Tabelle 3.

Erreichen entfernter Stellen/Satellitenstation:

Mit Hilfe der Satellitenstation können Sie Sprühstellen einrichten, die bis zu fünf Meter vom Wasserstrang entfernt liegen. Bei hohem Wasserdruck auch weiter. Um eine Satellitenstation zu installieren, stecken Sie den Adapter für Flexschlauch mit der Gewindeseite in den Installationsschlüssel. Anschließend können Sie den Flexschlauch auf die herausschauende Tülle schieben/drehen. Die Gewindeseite wird nun in das zuvor gestochene Loch im Wasserstrang gedrückt und mit der Hand angezogen, bis ein leichter Widerstand zu spüren ist. Bei Kälte den Flexschlauch kurz in warmes Wasser tauchen, das macht ihn flexibler. Nun können Sie den Flexschlauch mit der Satellitenstation verbinden, die Dosierstücke und Düsen anbringen und die Satellitenstation in die Erde stecken.

Topfbewässerung:

Die Installation erfolgt gleich der Satellitenstation. Wir empfehlen für die Bewässerung der Töpfe einen separaten Strang, da diese einen anderen Wasserbedarf als Beet- und Rasenbewässerung haben.

Inbetriebnahme Ihrer Regenmeister Bewässerungsanlage

Spülen Sie den angeschlossenen Regenmeister Wasserstrang kurz durch. Drehen Sie das Wasser bitte vorsichtig auf. Stecken Sie im nächsten Schritt am Ende des Wasserstrangs einen Endverschluss auf. Die Funktionsfähigkeit der ersten Düse kann nun getestet und das Sprühbild beurteilt werden. Da der gesamte Wasserdruck auf nur eine Düse wirkt, können die entstandenen Sprühweiten etwas weiter sein, als nach der endgültigen Montage aller Sprühstellen. Sie können nun weitere Sprühstellen wie oben beschrieben montieren und testen.

Ein Steigrohr sitzt an der falschen Stelle

Wurde ein Steigrohr an einer falschen Stelle montiert, ist das überhaupt kein Problem. Verschließen Sie das Loch einfach mit dem Stopfen. Falls Sie die Sprühstelle zu einem späteren Zeitpunkt aktivieren wollen, können Sie mit dem Stopfen auch das Steigrohr verschließen. Hierzu entfernen Sie das Dosierstück mit der Düse und setzen den Stopfen an deren Stelle.

Fixieren der Steigrohre

Zur Fixierung der Steigrohre nutzen Sie die Erdanker, die mit der Hand oder einer Zange eingeklipst werden. Diese sollten möglichst erst zum Schluss angebracht werden, falls das System noch verschoben werden muss. Die Steigrohre können Sie bei Bedarf einfach mit einem Messer oder einer Gartenschere kürzen. Die Reststücke können mit dem Adapter für Steigrohr (BG02) ergänzt und weiterverwendet werden.

Verlegen des Regenmeister Bewässerungssystems unter die Erde

Sobald Sie Ihr Regenmeister Bewässerungssystem installiert und getestet haben, können Sie den Wasserstrang unter die Erde verlegen. Graben Sie mit einem Spaten knapp neben dem Wasserstrang eine Rille. Dies geht am einfachsten, indem Sie kurz mit dem Spaten in die Erde stechen und ihn dann hin und her bewegen. Legen Sie nun den Wasserstrang in die so entstandene Vertiefung. Es genügt, wenn das System gerade mit Erde bedeckt ist. Selbstverständlich kann der Wasserstrang auch mit Rindenmulch abgedeckt oder einfach oberflächlich verlegt werden. Beim Verlegen im Rasen sollte die Vertikutiertiefe (mindestens ca. 10 cm) eingehalten werden.

Die Leitungen und Sprühstellen Ihres Regenmeister Bewässerungssystems sind frostsicher. Der Bewässerungsautomat muss jedoch bei Frostgefahr ausgebaut werden. Auch die Wasserverteiler sollten winterfest gemacht werden. Hierzu einfach die Hähne öffnen und das restliche Wasser entleeren. Weiteres entnehmen Sie bitte dem Sicherheitshinweis.

Sicherheitshinweis

Eine Bewässerungsanlage unterliegt einem natürlichen Verschleiß und muß regelmäßig überprüft und gewartet werden. Alle Komponenten dürfen nur entsprechend der bestimmungsgemäßen Verwendung eingesetzt werden. Überzeugen Sie sich vor jeder Inbetriebnahme von der Funktionsfähigkeit und der Sicherheit.

Achten Sie beim Verlegen bitte darauf, dass unbeabsichtigt austretendes Wasser keine Schäden verursachen kann (z.B. Wasser in Keller- oder Wohnräumen).

Wasserstrang mindestens 1 cm in die Steckverbinder etc. stecken. Der Regenmeister Wasserstrang ist nicht für eine dauerhafte Druckbelastung konstruiert. Das bedeutet, er darf nicht als Zuleitung genutzt und/oder ohne Wasseraustrittsöffnung längere Zeit unter Druck gehalten werden.

Bei der Montage der Versenkgewinne keine Dichtmittel verwenden!

Bitte verwenden Sie generell einen Filter mit mind. 120 Mesh. Bei einem Wasserdruck über 5 bar ist zusätzlich ein Druckminderer zu verwenden. Erhöhter Volumenstrom und/bzw. Betriebsdruck können zu verfahrenstechnischen Mängeln oder Schäden führen.

Bitte beachten Sie bei Ihrem Anschluss die aktuellen Regelwerke der Trinkwasserhygiene und das Ihre Trinkwasseranlage den anerkannten Regeln der Technik entspricht.

Im Winter und bei Frostgefahr die Wasserzufuhr abstellen. Wasserverteiler, Elektromagnetventile, Wasserfilter und Hähne müssen entleert/geöffnet werden. Ihren Bewässerungscomputer bitte ausbauen und frostfrei sowie trocken lagern.

Eine Gartenhütte, bzw. Garage ist i.d.R. nicht frostfrei!

Gebrauchs- und Verlegeanleitung

Gebrauchs- und Verlegeanleitung für die Bewässerung von Haus- und Ziergärten mit Regenmeister

Sie sind stundenlanges Wässern mit Schlauch, Gießkanne oder schlecht eingestellten, herkömmlichen Regnern leid? Sie wollen nicht, dass Ihre Pflanzen länger der Trockenheit oder zu viel Nässe leiden?

Herzlichen Glückwunsch! Sie haben mit der Regenmeister Gartenbewässerung genau die richtige Lösung gefunden. Denn die Verlegung von Regenmeister ist sehr einfach und kann äußerst schnell durchgeführt werden. Durch die ausgeklügelte Systematik können Sie eine erhebliche Menge an Wasser und wertvolle Zeit sparen.

Ihr Garten wird aufblühen!

Wenn Sie Ihr Regenmeister System genau geplant und korrekt installiert haben, bringt es die richtige Menge Wasser selbst an die entlegensten Stellen. Ist Ihr System einmal verlegt, sind keine größeren Wartungsarbeiten mehr erforderlich.

Sie haben Ihre Bepflanzung verändert oder die zu bewässernde Fläche vergrößert? Kein Problem! Dank der Flexibilität und Einfachheit der Regenmeister Gartenbewässerung, kann es ohne Weiteres angepasst und erweitert werden.

Regenmeister – Die clevere Gartenbewässerung im Überblick

Der original Regenmeister Wasserstrang ist aus sehr hochwertigem Kunststoff (LDPE) gefertigt und wie das gesamte System frostsicher und winterfest. Er kann auf der Erde oder unterirdisch verlegt werden. Auch eine Verlegung in erhöhter Position (z. B. entlang eines Zaunes oder Balkons) ist möglich.

Die Sprühdüsen werden mit dem Dosierstück auf das Steigrohr montiert. Dabei bestimmt das Dosierstück die Wassermenge und die Sprühweite, die Düse hingegen das Sprühbild. Anschließend wird das Steigrohr mittels Adapter direkt in den Wasserstrang geschraubt. Durch die Länge (bzw. Höhe) des Steigrohres wird ebenfalls die Sprühweite beeinflusst.

Wenn Sie lange Steigrohre verwenden oder zwei Steigrohre kombinieren können Sie durch die erhöhte Sprühposition sogar kleine Büsche von oben bewässern.

An schwer erreichbare Stellen gelangen Sie mit Hilfe einer Satellitenstation, die mit einem dünnen, flexiblen Schlauch (dem Flexschlauch) an den Haupt-Wasserstrang angeschlossen wird.

Pflanzen mit einem hohen Wasserbedarf, oder Pflanzen, die kein Wasser von oben vertragen können mit den Bodensprühern (Düse 13 - 18) bewässert werden.

Schritt für Schritt zur optimalen Gartenbewässerung ...

Bevor Sie mit der Installation Ihres Bewässerungssystems beginnen, möchten wir Ihnen noch einige wertvolle Hinweise mit auf den Weg geben, die Ihnen Planung und Verlegung erleichtern sollen.

... und so gehen Sie vor: Prüfen von Wasserdruck und Wassermenge

Wie viel Liter Wasser sind pro Stunde verfügbar? Die einfachste Methode, dieses zu Testen, ist das Befüllen eines 10 Liter-Eimers. Öffnen Sie zunächst den Wasserhahn, an den das System angeschlossen wird vollständig und befüllen Sie einen 10 Liter-Eimer. Stoppen Sie die Zeit (in Sekunden) bis der Eimer gefüllt ist. Teilen Sie die Zahl 36.000 durch diesen Wert. So erhalten Sie die Wassermenge in Litern pro Stunde, die verfügbar ist. Bitte beachten Sie jedoch, dass der Wasserdruck eventuellen Schwankungen unterworfen ist und durch Wasserverteiler und Bewässerungsautomat die Wassermenge und der Druck weiter reduziert werden kann.

Wie viele Düsen bzw. Versenkgrenner können verwendet werden?

In den nachfolgenden Tabellen finden Sie Angaben dazu, wie viele Düsen (bzw. Versenkgrenner) bei entsprechender Wassermenge verwendet werden können.

Tabelle 1: Anzahl an Dosierstücken/Düsen bei entsprechender Wassermenge

Benötigte Füllzeit für einen 10 Liter Eimer	Ungefähre Wassermenge (Liter pro Stunde)	Bei entsprechender Wassermenge einsetzbare Anzahl an Dosierstücken / Düsen		
		Dosierstück Blau	Dosierstück Grün	Dosierstück Weiß
17 Sekunden	2100 (36.000:17 = 2117)	52 Düsen	32 Düsen	12 Düsen
20 Sekunden	1800	45 Düsen	28 Düsen	10 Düsen
24 Sekunden	1500	40 Düsen	23 Düsen	9 Düsen
30 Sekunden	1200	30 Düsen	18 Düsen	7 Düsen

Tabelle 2: Anzahl an Versenkgrennern (PU 300) bei entsprechender Wassermenge

Verfügbare Wassermenge pro Stunde	Bei entsprechender Wassermenge einsetzbare Anzahl an Versenkgrennern (Versenkgrenner Best.Nr., Düse, Farbe, Sprühwinkel, Wasserbedarf mit dieser Düse)			
	PU 300Q grün, 90° 210 l/h	PU 300H blau, 180° 410 l/h	PU 300T schwarz, 270° 660 l/h	PU 300F rot, 360° 840 l/h
2100 (36.000:17 = 2117)	10	5	3	2
1800	8	4	2 bis 3	2
1500	7	3 bis 4	2	1
1200	5 bis 6	3	1 bis 2	1

Tabelle 3: Sprühweiten der Düsen in Abhängigkeit von Dosierstück und Wasserdruck

Sprühweiten der Düsen in Abhängigkeit von Dosierstück und Wasserdruck											
Dosierstück Farbe Öffnung		Düse Nr. Sprühwinkel Strahlen	1 360° x 15	2 360° x 12	3 180°	4 180° x 8	5 280°	6 270°	7 40° 2 x 20°	8 300° x 10	9 90°
 Schwarz 0.8 mm 5 Stück Bestell-Nr.: BB01	Wasser- druck (bar)	Wasser- menge (l/Std.)	Durchmesser in m		Radius in m		Durchmesser in m				Radius in m
	0.5	14	2.1	2.0	1.3	1.3	2.5	2.5	1.1	2.1	1.3
	1.0	20	2.7	2.8	1.6	1.6	2.9	2.9	2.0	2.7	1.6
	1.5	24	3.1	3.3	1.9	1.9	3.1	3.0	2.7	3.0	1.9
	2.0	28	3.1	3.5	2.2	2.2	3.2	3.0	3.2	3.1	2.2
	2.5	35	3.2	3.6	2.5	2.5	3.2	2.8	3.6	3.0	2.4
 Blau 1.0 mm 5 Stück Bestell-Nr.: BB02	0.5	22	2.5	2.0	1.7	1.7	2.6	2.8	2.5	2.5	1.7
	1.0	32	3.1	3.2	1.8	1.8	3.6	3.4	3.1	3.1	1.8
	1.5	40	3.6	3.9	2.0	2.0	4.4	3.8	4.2	3.5	2.0
	2.0	47	3.8	4.3	2.4	2.4	4.9	4.0	4.8	3.7	2.4
	2.5	53	3.9	4.5	2.9	2.9	5.3	4.2	5.2	3.8	2.9
 Grün 1.3 mm 5 Stück Bestell-Nr.: BB03	0.5	35	3.2	3.1	1.9	1.9	3.2	3.4	1.7	3.1	1.9
	1.0	52	4.1	4.0	2.0	2.0	3.7	3.9	3.7	4.1	2.0
	1.5	64	4.8	4.7	2.3	2.3	4.0	4.2	5.1	4.7	2.3
	2.0	75	5.4	5.2	3.0	3.0	4.2	4.3	5.7	5.2	3.0
	2.5	83	5.7	5.7	3.9	3.9	4.3	4.4	6.1	5.6	3.9
 Rot 1.5 mm 5 Stück Bestell-Nr.: BB04	0.5	53	4.0	3.3	2.0	2.0	3.4	4.3	2.0	3.9	2.0
	1.0	77	5.4	4.6	2.2	2.2	4.1	5.0	4.1	5.3	2.1
	1.5	95	6.4	5.6	2.5	2.5	4.6	5.5	5.6	6.3	2.5
	2.0	110	7.1	6.3	3.2	3.2	4.8	5.8	6.3	7.0	3.2
	2.5	123	7.5	6.9	4.0	4.0	4.9	6.1	6.8	7.5	4.0
 Weiß 2.3 mm 5 Stück Bestell-Nr.: BB05	0.5	93	4.0	4.8	2.2	2.2	3.9	4.9	2.3	4.0	2.2
	1.0	141	5.7	5.9	2.3	2.3	4.6	5.7	4.6	5.6	2.3
	1.5	170	6.7	6.6	2.7	2.7	5.2	6.6	6.2	6.6	2.6
	2.0	195	7.3	7.3	3.3	3.3	5.4	7.1	7.3	7.3	3.3
	2.5	219	7.7	7.6	4.2	4.2	5.5	7.4	8.4	7.5	4.2
Düse 10, Micronebel 3 Stück Bestell-Nr.: BF01	Durchmesser 1,20 - 1,40 m			Bodensprüher, Düse Nr. 13 - 18: Die Wassermengen entsprechen der Farbe der Dosierstücke							
	ca. 24 - 28 l/Std.										
Düse 11, Turbospray Blau 3 Stück Bestell-Nr.: BD40	1.0	36	3.9								
	2.0	53	4.7								
Düse 12, Turbospray Rot 3 Stück Bestell-Nr.: BD60	1.0	97	6.7								
	2.0	134	6.9								

Bodensprüher, Düse Nr. 13 - 18: Die Wassermengen entsprechen der Farbe der Dosierstücke

Wie Sie sehen können, wird zwar bei einem Dosierstück mit großer Öffnung (z. B. Weiß) sehr viel Wasser ausgebracht, die Sprühweite ist jedoch mit einem Radius von 4,20 m nicht wesentlich größer als bei einem Dosierstück mit kleiner Öffnung (z. B. Grün).

Das bedeutet: Verwenden Sie vorzugsweise Dosierstücke mit kleiner Bohrung, wenn Sie bei niedrigem Wasserdruck größere Rohrlängen (50 - 150 m) anwenden müssen. Dosierstücke mit großer Bohrung und hohem Wasseraustrag sollten nur bei hoher verfügbarer Wassermenge verwendet werden!

Mit Regenmeister bleiben Sie flexibel!

Durch die Anpassungsfähigkeit des Systems, haben Sie ohne große Mehrarbeit jederzeit und je nach Bedarf die Möglichkeit, Dosierstücke und Düsen auszutauschen und an neuen Stellen zu platzieren. Nicht mehr benötigte Sprühstellen lassen sich schnell und unkompliziert mit einem Stopfen verschließen.

Optimale Planung Ihres Bewässerungssystems

Wir empfehlen Ihnen, zunächst eine maßstabsgetreue Zeichnung Ihres Grundstückes anzufertigen (z. B. auf Millimeterpapier). Tragen Sie die Abmessungen Ihrer Beete, Randbepflanzungen, Büsche und Rasenflächen ein. Vergessen Sie bitte nicht die Flächen, die nicht bewässert werden sollen, wie z. B. Gebäude, Terrassen, Wege usw.. Um optimal planen zu können, zeichnen Sie bitte auch Ihre Wasseranschlüsse ein.

Anhand der in Tabelle 3 aufgeführten Sprühweiten und der ermittelten Wassermenge können Sie nun ganz einfach planen, welche Düsen und Dosierstücke Sie einsetzen wollen. Dementsprechend können Sie auch die Lage des Wasserstrangs festlegen. Diese sollten Sie unbedingt in Ihre Zeichnung eintragen.

Anhaltspunkte zur einfacheren Planung

Beete von bis zu drei Meter Breite lassen sich mit einem Wasserstrang problemlos bewässern. Stören Pflanzen die Ausbreitung des Sprühstrahls, empfiehlt es sich über ein T-Stück zwei Wasserstränge entlang der Außenkante des Beetes zu verlegen und mit 180°-Düsen von außen nach innen zu bewässern.

Sie haben Ihre Planung abgeschlossen?

Dann steht der Anwendung einer Regenmeister Gartenbewässerung nichts mehr im Weg. Die Regenmeister Startsets ermöglichen Ihnen den einfachsten Einstieg zur optimalen Gartenbewässerung. Natürlich können Sie sich auch das benötigte Anfangsmaterial ganz nach Ihren Bedürfnissen individuell zusammenstellen.

Legen Sie los!

Bevor Sie mit der Verlegung des Wasserstranges beginnen, empfiehlt es sich, diesen zu glätten. Dazu rollen Sie ganz einfach den Wasserstrang aus, fixieren die Enden (z. B. mit Steinen oder Erdankern) und lassen ihn einige Zeit (in der Sonne) liegen.

Nun können Sie den Wasserstrang entsprechend Ihrem Plan verlegen. Wir empfehlen unbedingt am Wasserhahn zu beginnen; so vermeiden Sie, dass am Ende einige Zentimeter fehlen und das gesamte System verschoben werden muss. Wenn Sie den Regenmeister Bewässerungsautomaten nutzen, vergessen Sie nicht, den hierfür erforderlichen Platz am Wasserhahn (ca. 11 - 14 cm) mit einzuplanen. Um unnötiges Wechseln von Rohren oder Schläuchen zu vermeiden und um sicherzustellen, dass die Bewässerung wirklich nur durch Aufdrehen des Hahnes bzw. vollautomatisch funktioniert, sollten Sie pro Wasserkreislauf einen separaten Hahn (und gegebenenfalls einen Bewässerungsautomaten) installieren.

Nachdem Sie den Wasserstrang an den Hahn angeschlossen haben, öffnen Sie diesen komplett um den Wasserstrang zu spülen. So stellen Sie sicher, das Erd- oder Schmutzreste ausgeschwemmt werden. Sobald der Wasserstrang mit Wasser gefüllt ist, liegt er deutlich besser und kann einfacher in die richtige Position gebracht werden.

Wenn Sie sich erst nach der Installation für den Einbau eines Bewässerungsautomaten entscheiden, so kann der Wasserstrang ganz einfach ein Stück gekürzt werden.

Die **Düsen des Bewässerungssystems installieren** Sie folgendermaßen. Stechen Sie an den gewünschten Stellen mit der Spitze des Installationsschlüssels ein Loch in die obere Wand des Wasserstranges. In das Loch schrauben Sie nun mit Hilfe des Adapters ein Steigrohr in der gewünschten Länge. Sie können dieses ganz nach Ihrem individuellen Bedarf zuschneiden oder mittels eines Adapters verlängern. Nun klipsen Sie eine Düse mit dem erforderlichen Sprühbild auf das Dosierstück. Das Dosierstück schrauben Sie dann in das zuvor montierte Steigrohr.

ACHTUNG! Bevor Sie die Dosierstücke mit den Düsen aufschrauben, empfiehlt es sich, den Wasserstrang noch einmal zu spülen. So können Sie ganz leicht feststellen, ob das Wasser aus allen installierten Steigrohren gleichmäßig und ohne Störung austritt. Vergessen Sie nicht zuvor am Ende des Wasserstranges den Endverschluss anzubringen!

Anschließend können Sie ohne weiteres die Dosierstücke mit den Düsen einbauen.

Natürlich können Sie auch das erste Steigrohr komplett mit Dosierstück und Düse montieren und anschließend die Funktionsfähigkeit testen. Dies erleichtert mitunter das weitere Vorgehen.

Sie haben versehentlich ein Loch an der falschen Stelle des Wasserstranges gestochen?

Kein Problem – Sie können dieses problemlos mit einem Stopfen verschließen.

Für die **abschließende Prüfung** empfehlen wir das System mindestens 30 Minuten laufen zu lassen. Es kommt häufig vor, dass das versprühte Wasser durch Pflanzen oder Blätter zunächst abgehalten wird. Später ändert sich dann jedoch das Sprühbild wieder durch z. B. abtropfendes Wasser oder hängende Zweige. Zum Schluss fixieren Sie einfach die Steigrohre mit Erdankern.

Einige der Flächen werden nicht ausreichend bewässert?

Dann haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Sie können die entsprechende/n Düse/n und/oder Dosierstücke durch andere am vorhandenen Steigrohr ersetzen
- Sie können einfach eine weitere Düse mit Steigrohr und Dosierstück montieren
- Sie können das Steigrohr kürzen oder verlängern oder das Dosierstück mit Düse direkt auf den Wasserstrang schrauben
- Sie können eine Satellitenstation anbringen. Diese ist unter anderem im Startset enthalten
- Sie können die Lage des Wasserstranges verändern, diesen z. B. dichter an den zu bewässernden Bereich rücken

Sollten diese Möglichkeiten nicht das gewünschte Ergebnis bringen, können Sie problemlos ein T-Stück in den Wasserstrang installieren und einen Seitenstrang zu der bewässernden Stelle legen. An diesem montieren Sie einfach wie oben beschrieben die nötigen Düsen.

Sie wollen den Regenmeister Bewässerungsstrang unter der Erde verlegen?

Zunächst verfahren Sie wie bereits oben beschrieben und installieren das komplette System auf der Erde. Wenn Sie die Funktionsfähigkeit getestet haben, stechen Sie entlang des Wasserstrangs mit dem Spaten ein. Wenn Sie diesen nun hin- und herbewegen, schaffen Sie eine v-förmige Rille. Glätten Sie nun zunächst den Boden der Rille (z. B. mit einem Besenstiel).

Dann legen Sie den gesamten Strang mitsamt Düsen in die vorbereitete Rille und richten ihn so aus, dass die Steigrohre senkrecht stehen. Wenn Sie nun die Rille verfüllen, sollten Sie unbedingt an den Steigrohren beginnen und darauf achten, dass diese senkrecht ausgerichtet sind. Anschließend fixieren Sie die Steigrohre mit Erdankern.

Bitte beachten Sie

Wenn Sie Ihr Regenmeister Bewässerungssystem unterirdisch verlegen, müssen Sie damit rechnen, dass sich durch die Absenkung aller Düsen das Sprühbild verändert. Wir empfehlen daher unbedingt, das System nur gerade unter die Erdoberfläche zu verlegen oder es bloß mit Erde bzw. Rindenmulch abzudecken. Dies empfiehlt sich insbesondere, da das Regenmeister Bewässerungssystem im drucklosen Zustand absolut winterfest und frostsicher ist. Zudem können Sie dann einfach und ohne großen Aufwand neue Sprühstellen installieren oder nicht mehr benötigte verschließen.

Für saftig grüne Rasenflächen – Das Regenmeister Versenkregnersystem

Das Versenkregnersystem, wird ebenfalls durch einfach handhabbare Steckverbinder mit dem Wasserstrang verbunden. Wenn Sie Rasenflächen mit einer Breite von über 7 Meter bewässern wollen, empfiehlt es sich auf das Versenkregnersystem auszuweichen, um eine lückenlose Bewässerung zu garantieren.

Hierzu werden die Versenkregner im Rasen oberflächenbündig eingelassen, so dass weiterhin problemloses Rasenmähen möglich ist. Der Wasserstrang kann dicht unter der Grasnarbe verlegt werden. Hierbei sollte unbedingt beachtet werden, dass er beim Vertikutieren nicht beschädigt werden kann. Bitte beachten Sie auch, dass der Strang bereits einen Meter vor dem Regner um ca. 17 cm abgesenkt und mit der Unterseite des Regners verbunden werden muss. Diese Verbindung erfolgt mit dem speziellen Steckverbinder für Versenkregner, dem Winkel oder dem T-Stück für weiterführende Leitungen.
Bitte verwenden Sie keine Dichtungsmittel.

Ausrichten des Sprühwinkels im eingebauten Zustand (PU 300)

Schrauben Sie den Kopf des Versenkregners zur Hälfte auf. Dann ziehen Sie das Teleskoprohr an der Düse etwa zur Hälfte heraus. Nun können Sie ganz einfach das Teleskoprohr mit der Düse in die gewünschte Richtung drehen. Ist die gewünschte Sprührichtung erreicht, schrauben Sie den Kopf des Versenkregners wieder fest und führen anschließend das Teleskoprohr zurück. Nun ist die Sprührichtung neu fixiert.

Montage und Einstellung Versenkregner RM400, RM800, RM3000

Zur Montage/Wechsel der Düse ziehen Sie den Aufsteiger mit der Hand hinaus und halten diesen fest. Anschließend entfernen Sie die graue Schutzkappe und montieren den Filter inklusive der Düse. Bei Düsenwechsel drehen Sie die montierte Düse mit Filter heraus, stecken den Filter in die Öffnung des Aufsteigers und schrauben die neue Düse auf.

Der Aufsteiger lässt sich beliebig (Rattergeräusch) drehen und somit der Anschlag auf der rechten Seite einstellen. Nach Einstellung des rechten Anschlags, kann durch Drehen des Kopfes der Sprühwinkel eingestellt werden.

Die Sprühweite kann bis zu 25% reduziert werden, indem man die Metallschraube auf dem Düsenkopf mit einem geeigneten Schraubendreher hinein schraubt.

Montage und Einstellung Getriebeversenkregners GVR600

Der GVR600 (5,8-10,7m Radius) ist ein vollwertiger Getriebebegner mit 21mm (G $\frac{1}{2}$ ") Anschluss (FF1011; FF1017). Er wird mit 5 Düsen geliefert, die mit einem Schraubenzieher getauscht werden können. Die Düse 1,5 ist bereits vormontiert.

Der GVR600 hat einen feststehenden linken Anschlag. Dieser wird durch drehen des unteren Teils des Aufsteigers in Position gedreht (Niemals am Kopf drehen!!!). Mit einem Schraubenzieher können Sie auch den Sprühwinkel des Getriebebegners einstellen.
Der GVR600 darf nur mit sauberem Wasser betrieben werden!

Weitere Einstellmöglichkeiten und Anleitungen finden Sie unter:
www.regenmeister.de/downloads

Einstellung des Getriebeversenkregners GVR201

In der Mitte des Getriebebegnerkopfes wird der Sprühwinkel eingestellt. Der Anschlag des Regnerkopfes befindet sich rechts. Sie drehen dazu den Sprühkopf nach einschalten der Beregnung soweit nach rechts, bis der Regnerkopf rattert. Sollten Sie zu weit nach rechts gedreht haben, so drehen Sie einfach weiter nach rechts, bis Sie wieder am gewünschten Startpunkt sind. Die Sektion, die beregnet wird, rattert nicht beim drehen des Regnerkopfes. Anschließend kann auf der Rückseite des Sprühkopfes die Wassermenge/Reichweite und auf dem Sprühkopf oberhalb des Wasseraustritts noch die Sprühstrahlschraube zur besseren Verteilung des Wassers variiert werden.

Bitte beachten Sie den Wasserbedarf der Versenkregner beim Einsatz der entsprechenden Düsen und vergleichen Sie unbedingt die erforderliche Wassermenge mit der verfügbaren Menge. Gegebenenfalls müssen Sie mehrere Wasserkreise einrichten.

Ein Tipp aus der Praxis

Können nur zwei bis drei Meter in der Mitte Ihres Rasens nicht mit dem Regenmeister Bewässerungssystem von außen bewässert werden, dann behelfen Sie sich einfach mit einigen Satellitenstationen. Diese können Sie problemlos mit dem Flexschlauch an den Wasserstrang anschließen und in der Rasenfläche platzieren. Bitte zum Rasenmähen kurzzeitig entfernen!

Tricks und Tipps

Hier finden Sie Tipps und Tricks, die Ihnen den Einsatz von Regenmeister noch einfacher machen!

Aufklipsen der Düsen

Legen Sie die gewünschte Düse in den Montageschlüssel und schrauben Sie das zugehörige Dosierstück in das entsprechende Steigrohr. Nun pressen Sie das Dosierstück auf die Düse, bis diese auf dem Dosierstück steckt. Durch Pressen auf eine harte Unterlage, z. B. ein Brett oder ein Tisch, wird die Düse ganz einfach festgeklipst. Sie können die Düse auch schräg ansetzen und aufklipsen.

Mit wenigen Handgriffen, kann man sich eine einfache Montagehilfe fertigen: Bohren Sie in ein kleines Brett mit einem 9 mm Bohrer ein Loch von ca. 8-10 mm Tiefe. Wenn Sie nun die Düse in dieses Loch legen, kann sie leicht und problemlos wie oben beschrieben auf das Dosierstück geklipst oder auch entfernt werden. Mit dem Montageschlüssel der neusten Generation (BG07) ist diese Montagehilfe im Sechskant bereits integriert.

Abnehmen der Düse vom Dosierstück

Drücken Sie die Düse auf die Seite und hebeln Sie sie einfach mit einem spitzen Gegenstand (z. B. einem Schraubenzieher) ab. Alternativ den Installationsschlüssel nur halb (nicht bis auf den Sechskant) aufsetzen und die Düse abhebeln.

Abgebrochenen Adapter aus dem Wasserstrang entfernen

Stecken Sie einfach ein spitzes Messer in die Öffnung des Adapters und schrauben Sie diesen unter leichtem Druck aus dem Wasserstrang heraus. Alternativ kann dieser auch mit dem neuen Adapter durchgedrückt werden.

Wasserstrang in Steckverbinder schieben

Bei kalter Witterung (unter 15°C) können Sie den Wasserstrang vor dem zusammenstecken kurz in handwarmes Wasser tauchen, oder den Wasserstrang an der Verbindungsstelle durch in der Hand halten erwärmen. Er wird durch die Wärme flexibler und geht einfacher in den Verbinder.

Lösen der Steckverbinder vom Wasserstrang

Wenn Sie einen Steckverbinder aus dem Wasserstrang lösen wollen, müssen Sie den Wasserstrang ca. einen halben bis einen Zentimeter neben dem Steckverbinder abschneiden. Den Rest des Wasserstranges drehen Sie nun mit einer Zange nach innen und ziehen ihn heraus. Danach kann der Steckverbinder wieder verwendet werden.

Alternativ den Steckverbinder festhalten und mit dem Wasserstrang in ca. 0,5 m Entfernung wie eine große Kurbel bedienen und dabei auseinander ziehen. So schält sich der Wasserstrang langsam aus dem Verbinder heraus.

Wasseraustritt an den Düsen regulieren

Bei zu starkem Wasseraustritt ...

setzen Sie Dosierstücke mit einer kleineren Bohrung ein. Falls an einem Teilstück des Wasserstranges weniger Wasser ausgebracht werden soll (z. B. zur Bewässerung der Nordseite), fügen Sie einfach einen Regulierhahn ein. Wenn der Wasseraustritt einzelner Düsen weiter reduziert werden soll, empfehlen wir den Hahn Varijet in das Steigrohr einzusetzen. Zum Einbau in den Flexschlauch achten Sie bitte darauf den entsprechenden Hahn Varijet für Flexschlauch zu benutzen. Zum kompletten schließen einer Sprühstelle setzen Sie bitte den Stopfen ein.

Bei zu geringem Wasseraustritt an einer einzelnen Düse ...

Prüfen Sie die Düse zunächst auf Verstopfungen. Fremdkörper lassen sich leicht mit einem Zahnstocher, einer Büroklammer oder einem dünnen Draht entfernen. Ist der Defekt nicht behoben, sollten Sie als nächstes den Wasseraustrag aus dem Wasserstrang prüfen. Ist dieser in Ordnung, demontieren Sie bitte das Steigrohr und die Düse und reinigen Sie diese.

Bei zu geringem Wasseraustritt an allen Düsen ...

ist entweder der Wasserdruck zu gering oder es sind zu viele Düsen bzw. zu große Dosierstücke für die vorhandene Wassermenge installiert. Sie sollten dann unbedingt Dosierstücke mit kleineren Bohrungen einsetzen. Falls dies nicht ausreichen sollte, teilen Sie den Wasserstrang in zwei Kreisläufe auf.

Es besteht auch die (wenig wahrscheinliche) Möglichkeit, dass alle Düsen mit Sand verstopft sind. Prüfen Sie dann auch unbedingt, ob der Wasserstrang verstopft ist und setzen Sie gegebenenfalls den Regenmeister Wasserfilter ein.

Wasserstrang in zwei Kreisläufe aufteilen

Sollen Teile des Gartens unterschiedlich stark bewässert werden oder ist der Wasserdruck bzw. die Wassermenge für die zu bewässernde Fläche nicht ausreichend, empfiehlt sich die Teilung in zwei Kreisläufe. Fassen Sie immer die Teile des Gartens zusammen, die etwa den gleichen Bewässerungsbedarf haben.

Wenn Sie Ihren Garten neu anlegen oder grundlegend umgestalten

Legen Sie an wichtigen Stellen ein Drainage- oder Kanalrohr (Durchmesser 100 mm oder größer, Winkelstücke max. 30°) quer unter die geplanten Wege und Flächen, bevor diese befestigt, betoniert oder mit Platten oder Steinen belegt werden. So haben Sie immer die Möglichkeit den Regenmeister Wasserstrang (oder auch Elektroleitungen) durchzulegen ohne etwas zu beschädigen. (**Tip:** Zur späteren Erinnerung immer 1 m von der nächsten Ecke entfernt.)